

Modulhandbuch des B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Module im Hauptfach, Bereich *Grundlagen*

Modulbezeichnung	Einführung in die Historischen Literatur- und Kulturwissenschaften <i>Introduction to the History of Texts and Cultures</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Grundkenntnisse über das Spektrum philologischer Wissenschaften. Basiswissen über Textentstehung, Textüberlieferung, Textedition; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Fähigkeiten zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Formen der Präsentation von Problemstellungen, Positionen, Sachverhalten, Informationen; Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Kenntnis der deutschen Schulgrammatik.</p> <p>Grundkenntnisse der Methodik kulturwissenschaftlicher Forschung; Kenntnis der sprachlichen Strukturen des Deutschen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind eine Vorlesung (<i>Einführung in die Kulturwissenschaft</i>), eine Übung (<i>Grammatisches Propädeutikum</i>) und ein Tutorium (<i>Einführung in die philologischen Arbeitstechniken</i>).
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Bearbeitung der begleitenden Lektüre: 40 Stunden Bearbeitung der Hausaufgaben: 40 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur sowie Teilnahme: 40 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im 1. Studienjahr. Das Modul ist für Studienanfänger und Studierende anderer Studiengänge geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Kurzreferat (10 – 20 min)</p> <p>Modulprüfung: Klausur, die sich zu 50% aus dem Propädeutikum und Tutorium und zu 50% aus der Vorlesung</p>

	<i>Einführung in die Kulturwissenschaft</i> zusammensetzt.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft <i>Introduction to General Linguistics</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse grundlegender Konzepte, Terminologie und Methodik der Allgemeinen Sprachwissenschaft; Überblickswissen über die zentralen Bereiche der synchronen Sprachwissenschaft: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie Sprachtypologie.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Veranstaltung mit mehreren Abschnitten in Form von Vorlesungen und Übungen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Bearbeitung der begleitenden Lektüre: 50 Stunden Bearbeitung der Hausaufgaben und der schriftlichen Ausarbeitung: 50 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur sowie Teilnahme: 50 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im 1. Studienjahr. Das Modul ist für Studienanfänger und Studierende anderer Studiengänge geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): schriftliche Ausarbeitung einer Lektüre (2 Seiten) Modulprüfung: Klausur

Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Einführung in die Historische Sprachwissenschaft <i>Introduction to Historical Linguistics</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse grundlegender Konzepte, Terminologie und Methodik der Historischen Sprachwissenschaft; Überblickswissen über die wichtigsten Mechanismen des Sprachwandels sowie Einblick in die Grammatikalisierungs- und Sprachkontaktforschung und Methodik der Einbindung des Datenmaterials alter Sprachen in die linguistische Sprachwandeltypologie. Fähigkeit zur diachronen Analyse von Texten und Kompetenz im Umgang mit den schriftlichen Dokumenten und sprachlichen Daten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Veranstaltung mit mehreren Abschnitten in Form von Vorlesungen und Übungen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Bearbeitung der begleitenden Lektüre: 50 Stunden Bearbeitung der Hausaufgaben und der schriftlichen Ausarbeitung: 50 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur sowie Teilnahme: 50 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im 1. Studienjahr. Das Modul ist für Studienanfänger und Studierende anderer Studiengänge geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): schriftliche Ausarbeitung einer

	Lektüre (2 Seiten) Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester.
Beginn des Moduls	Im Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Interdisziplinäres Arbeiten <i>Interdisciplinary Methods</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Entwicklung praktischer Erfahrungen in interdisziplinärer Arbeit ausgehend vom eigenen Studienschwerpunkt; Kenntnisse über die Methoden des interdisziplinären Arbeitens sowie der Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse für ein breiteres Publikum. Kompetenzen in der Methodenanwendung, Gemeinschaftsarbeit und Entwicklung von Kommunikationsfähigkeit. Reflexion über den individuellen Studiengegenstand und dessen Einordnung in die Gesamtheit Historischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Veranstaltung, die sich aus theoretischen Einheiten, Gruppenarbeitsphasen und kolloquiumsartigen Präsentationen der Teilnehmenden zusammensetzt.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Bearbeitung der Projektarbeit, der schriftlichen Ausarbeitung und mündlichen Präsentation: 120 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung ist die erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von 102 LP im Haupt- und Nebenfach.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im 3. Studienjahr. Das Modul dient der praktischen Anwendung der erworbenen schwerpunktspezifischen Kenntnisse sowie dem

	interdisziplinären Austausch mit Studierenden anderer Schwerpunkte des Studiengangs.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: mündliche Präsentation (eines fach- bzw. schwerpunktspezifischen Themas auf Grundlage eines gemeinsam erarbeiteten Konzepts).
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modul im Hauptfach, Bereich *Praxis*

Modulbezeichnung	Praxis <i>Practical Skills</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet; Kenntnisse über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Organisation, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit. Kompetenzen in der Methodenanwendung, in sozialen Interaktionsfähigkeiten, im Projekt- und Selbstmanagement.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul <i>Praxis</i> kann entweder durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen absolviert werden, die auf die technischen Anforderungen der späteren Berufspraxis ausgerichtet sind (z.B. Informationstechnologie, Sprechwissenschaft, wissenschaftliches Schreiben) oder durch ein Betriebspraktikum im In- oder Ausland. Das Praktikum dient <ul style="list-style-type: none"> der Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: Sprachunterricht, Wissenschaftsmanagements, Kulturvermittlung und Kulturmanagement, Öffentlichkeits- und

	<p>Medienarbeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Organisation, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse, • der Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit. <p>Dieses Modul sollte möglichst mit der Schwerpunktbildung verknüpft werden und kann optional auch mit der Abschlussarbeit in Beziehung stehen. Folgende Schlüsselqualifikationen werden im Speziellen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenanwendung; • soziale Interaktionsfähigkeiten; • Projekt- und Selbstmanagement; • Eigeninitiative; • Durchsetzungs- und Entscheidungsfähigkeit; • Zielorientierung; • interkulturelle Sensibilität. <p>In Ausnahmefällen (wenn der Student bzw. die Studentin trotz Bemühens keine Praktikumsstelle finden kann), können alternativ weitere Module in modernen Wissenschaftssprachen für den Bereich <i>Nebenfach</i> im Umfang von 12 LP besucht werden.</p>
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, inklusive Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle und Anfertigung des Praktikumsberichts.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch bzw. Sprache der Praktikumeinrichtung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Praktikumsbericht gemäß § 7 der Praktikumsrichtlinie.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im 2. Studienjahr. Das Modul dient der Erlernung und der praktischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse sowie der Orientierung auf künftige Berufsfelder..
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Praktikumsbericht gemäß § 7 der Praktikumsordnung.
Noten	Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und geht nicht in die Berechnung der Abschlussnote ein.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann in jedem Semester durchgeführt werden.

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Die Schwerpunktvertreter (Prof. Dr. Sabine Föllinger, Prof. Dr. Jürgen Hanneder, Prof. Dr. Elisabeth Rieken, Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira, Prof. Dr. Prof. Dr. Stefan Weninger, Prof. Dr. Alderik Blom, Prof. Dr. Nils P. Heeßel)
---	--

Modul im Hauptfach, Bereich *Abschluss*

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit <i>B.A.-Thesis</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Abschlussarbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Problems aus den Gegenstandsbereichen der historischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften mit den entsprechenden wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden sowie der fachgerechten schriftlichen Darstellung.</p> <p>Kompetenzen in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Fähigkeiten zur Benutzung wissenschaftlicher und technischer Hilfsmittel; Formen der schriftlichen Präsentation von Problemstellungen, Positionen, Sachverhalten, Informationen; Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Erstellen einer Abschlussarbeit (innerhalb von 12 Wochen mit einem Umfang von min. 30-35 Seiten, 1,5-zeilig, 12 pt, Times).
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung von folgenden für den Studiengang anrechenbaren Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Historischen Text- und Kulturwissenschaften,</i> • <i>Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft ,</i> • <i>Einführung in die Historische Sprachwissenschaft,</i> • <i>Praxis,</i> <p>sowie Module des gewählten Schwerpunkts im Bereich Hauptfach im Umfang von 60 LP und Module im Nebenfach im Umfang von 12 LP.</p> <p>Außerdem soll der Kandidat oder die Kandidatin zum</p>

	Zeitpunkt der Anmeldung an allen noch von ihm oder ihr zu absolvierenden Modulen des Studiengangs teilnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im 3. Studienjahr.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	12 Wochen.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann in jedem Semester durchgeführt werden.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Die Schwerpunktvertreter (Prof. Dr. Sabine Föllinger, Prof. Dr. Jürgen Hanneder, Prof. Dr. Elisabeth Rieken, Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira, Prof. Dr. Prof. Dr. Stefan Weninger, Prof. Dr. Alderik Blom, Prof. Dr. Nils P. Heeßel)

Module im Hauptfach, Bereich *Fortgeschrittener Spracherwerb*

Modulbezeichnung	Einführung in die lateinische Sprache <i>Introduction to Latin</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Einführung in die Sprache der lateinischen Kunstprosa, vornehmlich des 1. Jhd. v. Chr., also das sogenannte „Klassische Latein“. Das Modul vermittelt lateinische Sprachkenntnisse und Grundkenntnisse in der antiken, insbesondere römischen Kultur und Geschichte, soweit sie für das grundlegende Verständnis lateinischer Texte der klassischen Zeit erforderlich sind. Das Modul vermittelt damit Kenntnisse im Umfang des Latinums im Sinne des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 22.09.2005, also die Fähigkeit, inhaltlich und sprachlich anspruchsvolle lateinische Prosatexte mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen und dieses Verständnis durch eine Übersetzung ins Deutsche nachzuweisen. Das Modul bereitet unmittelbar auf die Lektüre vornehmlich klassischer Prosautoren vor, wegen des normbildenden Charakters dieser Autoren mittelbar aber auch auf die Lektüre lateinischer Prosatexte aus Antike, Mittelalter und Neuzeit.</p> <p>Das Modul führt zudem in die grundlegenden Aspekte der Funktion flektierender Sprachen überhaupt ein und vermittelt insofern Kenntnisse und Fähigkeiten für die allgemeine Sprach- und Textreflexion. Der während der Veranstaltungen</p>

	regelmäßig angestellte Sprachvergleich zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen, daneben auch anderen alten und modernen Sprachen, vermittelt Grundkenntnisse zu den Bauprinzipien und Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Sprachen und stärkt insbesondere die Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Schriftsprache und damit auch die Kommunikationskompetenz. Das Modul leitet weiterhin zur systematischen Aneignung komplexer Sachverhalte sowie zur Schulung des logischen Denk- und Abstraktionsvermögens an und trägt zur Steigerung der Lernfähigkeit, dem Ausbau von Kritikfähigkeit, Argumentationsvermögen und Urteilskraft bei.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lateinischer Sprachkurs I (Grammatik I), 4 SWS Lateinischer Sprachkurs II (Grammatik II), 4 SWS Lateinischer Sprachkurs III (Lektüre), 4 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vor- und Nachbereitung, sowie Festigung des erarbeiteten Stoffes: 180 Stunden Vorbereitung auf die Prüfung und Prüfungszeit: 180 Stunden Gesamt: 540 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Erwerb der in einigen Studienordnungen als Studienvoraussetzung geforderten lateinischen Sprachkenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Klausuren (Zugang für den zweiten und dritten Sprachkurs) Modulteilprüfungen: Klausur (180 Min., 12 LP) und mündliche Prüfung (20 Min., 6 LP)
Noten	Die Modulabschlussprüfung setzt sich zusammen aus einer Klausur (3 Stunden Übersetzung eines lateinischen Textes von ca. 180 Wörtern), und einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Minuten Dauer; Übersetzung eines lateinischen Textes von ca. 50 Wörtern und Fragen zum Verständnis). Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen. Anstelle der Modulabschlussprüfung wird auch die regelmäßig vom Fachbereich 10 angebotene Sprachprüfung Latein sowie die staatliche Latinumsprüfung als Modulabschlussprüfung anerkannt.
Dauer des Moduls	Drei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.

Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Felix Prokoph

Modulbezeichnung	Moderne Wissenschaftssprache I <i>Modern Language of Scholarship I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Erwerb bzw. Reaktivierung grundlegender oder vertiefender Kenntnisse in einer modernen, für den gewählten Schwerpunkt relevanten Wissenschaftssprache (z.B. Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch). Auseinandersetzung mit ihren grammatischen Strukturen und Einübung aktiver und passiver Sprachbeherrschung.</p> <p>Fähigkeit, wissenschaftliche Texte in der Zielsprache verstehen zu können. Fähigkeit zur Textproduktion und Kommunikation im akademischen Kontext sowie Beherrschung von Alltagskommunikation.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus ein oder zwei Sprachkursen, die verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 100 Stunden</p> <p>Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 50 Stunden</p> <p>Gesamt: 180 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Export von Sprachkursen für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.
Modulverantwortliche bzw.	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulverantwortlicher	
-----------------------	--

Modulbezeichnung	Moderne Wissenschaftssprache II <i>Modern Language of Scholarship II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Erwerb von Grundlagenwissen oder weiterer Ausbau der Kenntnisse von Grammatik und Ausdrucksfähigkeit in einer relevanten modernen Wissenschaftssprache (z.B. Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch). Auseinandersetzung mit ihren grammatischen Strukturen und Einübung aktiver und passiver Sprachbeherrschung.</p> <p>Basale bzw. fortgeschrittene Fähigkeit zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten in der Zielsprache in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen sowie schriftliche und mündliche Textproduktion mit Blick auf wissenschaftliche Kommunikationssituationen sowie Beherrschung von Alltagskommunikation für Auslandsaufenthalte z.B. beim Austausch über Erasmus.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus ein oder zwei Sprachkursen, die verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 100 Stunden</p> <p>Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 50 Stunden</p> <p>Gesamt: 180 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine.</p> <p>(Nach Möglichkeit sollte die im Modul <i>Moderne Wissenschaftssprache I</i> studierte Sprache in diesem Modul fortgeführt werden.)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Export von Sprachkursen für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken
---	----------------------------

Modulbezeichnung	Moderne Wissenschaftssprache III <i>Modern Language of Scholarship III</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Erwerb von Grundlagenwissen oder weiterer Ausbau der Kenntnisse von Grammatik und Ausdrucksfähigkeit in einer für den individuellen Studienverlauf relevanten modernen Wissenschaftssprache (z.B. Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch).</p> <p>Fähigkeit, wissenschaftliche Texte in der Zielsprache rezipieren zu können. Fähigkeit zur selbstständigen Textproduktion und registeradäquaten Kommunikation im akademischen Kontext sowie Beherrschung von Alltagskommunikation für Auslandsaufenthalte z.B. beim Austausch über Erasmus.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus ein oder zwei Sprachkursen, die verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 100 Stunden</p> <p>Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 50 Stunden</p> <p>Gesamt: 180 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine.</p> <p>(Nach Möglichkeit sollte die im Modul <i>Moderne Wissenschaftssprache II</i> studierte Sprache in diesem Modul fortgeführt werden.)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Export von Sprachkursen für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken
---	----------------------------

Modulbezeichnung	Weitere Quellsprache I <i>Additional Source Language I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse über Grammatik und Texte einer weiteren für den jeweiligen gewählten Schwerpunkt oder das Nebenfach bzw. den individuellen Studienverlauf relevanten Quellsprache, die nicht Bestandteil des regulären Pflichtcurriculums ist.</p> <p>Fähigkeit zur synchronen und/oder diachronen linguistischen Analyse und Interpretation von Texten verschiedener Sprachstufen. Methodenkompetenz der linguistischen Terminologie und Beschreibung von grammatischen Phänomenen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus ein oder zwei Sprachkursen, die verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 100 Stunden</p> <p>Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 50 Stunden</p> <p>Gesamt: 180 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Export von Sprachkursen für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Weitere Quellsprache II <i>Additional Source Language II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Erlangung von fremdsprachlicher Kompetenz in einer neuen oder Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse in einer bekannten, weiteren und für den jeweiligen gewählten Schwerpunkt oder das Nebenfach bzw. den individuellen Studienverlauf relevanten Quellsprache, die nicht Bestandteil des regulären Pflichtcurriculums ist, sowie der Interpretation ihrer Texte. Fähigkeit zur synchronen und/oder diachronen linguistischen Analyse und Interpretation von Texten verschiedener Register. Methodenkompetenz in der linguistischen Terminologie und Beschreibung von grammatischen Phänomenen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus ein oder zwei Sprachkursen, die verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 100 Stunden Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 50 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Export von Sprachkursen für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Weitere Quellsprache III <i>Additional Source Language III</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Basale oder erweiterte Kenntnisse der Grammatik und Lektüre einfacher bzw. anspruchsvollerer Texte einer weiteren für den jeweiligen gewählten Schwerpunkt oder das Nebenfach bzw. den individuellen Studienverlauf relevanten Quellsprache, die nicht Bestandteil des regulären Pflichtcurriculums ist.</p> <p>Basale bzw. fortgeschrittene Fähigkeit zur synchronen und/oder diachronen linguistischen Analyse und Interpretation von Texten verschiedener Sprachstufen. Kenntnis des Inhalts von wissenschaftlicher Literatur zu aktuellen Themen des Faches und der damit verbundenen wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus ein oder zwei Sprachkursen, die verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 100 Stunden</p> <p>Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 50 Stunden</p> <p>Gesamt: 180 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. HSLK im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb vorgesehen. Das Modul dient außerdem dem Export von Sprachkursen für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Module im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft*

Modulbezeichnung	Methode: Grundlagen der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft <i>Elements of Indo-European Linguistics</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse über Grundlagen und zentrale Inhalte der Indogermanischen Sprachwissenschaft, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fachgeschichte, Methoden und Ziele. Kompetenzen in der fachspezifischen wissenschaftlichen Praxis.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Veranstaltung mit mehreren Abschnitten in Form von Vorlesungen und Übungen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 90 Stunden Vorbereitung eines Referats oder der Präsentation einer Hausaufgabe: 40 Stunden Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 20 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gleichzeitige oder vorherige Teilnahme an den Modulen <i>Methode: Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</i> und <i>Methode: Einführung in die Historische Sprachwissenschaft</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des Schwerpunkts <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> verpflichtend. Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Studierende des 1. und 2. Studienjahres vorgesehen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul <i>Sprachen & Literaturen: Indogermanische Sprachzweige II</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Kurzreferat (10 – 20 min.) oder Präsentation einer Hausaufgabe Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.

Häufigkeit des Moduls	Jedes Jahr.
Beginn des Moduls	Im Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Sprache: Hethitisch I <i>Introduction to Hittite</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Gute fremdsprachliche Kompetenz des Hethitischen und Fähigkeit zur grammatischen Analyse und inhaltlichen Interpretation hethitischer Texte. Kenntnisse der hethitischen Sprache und Schrift; Fähigkeit, Texte als Quellen zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 180 Stunden Vorbereitung auf Klausur: 60 Stunden Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des Schwerpunkts <i>Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft</i> verpflichtend. Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Studierende des 1. und 2. Studienjahres vorgesehen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen <i>Methode & Anwendung: Hethitische Sprachwissenschaft</i> , <i>Methode & Anwendung: Anatolische Sprachwissenschaft</i> , <i>Sprachen & Literaturen: Hethitisch II</i> und <i>Sprachen & Literaturen: Hethitisch III</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Klausur (90 min.) Modulprüfung: Mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird bei Bedarf in jedem Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Historische Grammatik des Altindischen <i>Comparative Grammar of Sanskrit</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Basiswissen und methodische Grundlagen der Vergleichenden Indogermanischen Sprachwissenschaft; Prinzipien sprachlichen Wandels; Einführung in die historische Grammatik des Altindischen im Vergleich mit anderen indogermanischen Sprachen; sprachhistorisch orientierte Lektüre von altindischen Texten.</p> <p>Fremdsprachliche Kompetenz des Altindischen; Fähigkeit zur diachronen linguistischen Analyse und Interpretation altindischer Texte; Kenntnis des grundsprachlichen Rekonstrukts; Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.</p> <p>Sprach- und Kommunikationskompetenz; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Bearbeitung der Hausaufgaben: 120 Stunden</p> <p>Bearbeitung von zwei Kurzreferaten: jeweils 10 Stunden = 20 Stunden</p> <p>Modulabschlussklausur sowie Teilnahme: jeweils 80 Stunden = 160 Stunden</p> <p>Gesamt: 360 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gleichzeitige oder vorherige Teilnahme an den Modulen <i>Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</i> und <i>Sprache: Sanskrit I</i> .

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des Schwerpunkts <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> verpflichtend. Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Studierende des 1. und 2. Studienjahres vorgesehen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul <i>Sprachen & Literaturen: Indogermanische Sprachzweige II.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Klausur (90 min.) Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Lateinische Sprachgeschichte <i>History of Latin</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Basiswissen und methodische Grundlagen der Vergleichenden Indogermanischen Sprachwissenschaft; Kenntnisse der Prinzipien sprachlichen Wandels und seiner Auswirkungen auf die lateinische Sprache, der sprachlichen Merkmale antiker literarischer Gattungen sowie der Ausbildung der lateinischen Kultursprache im typologischen Vergleich. Über die klassischen Sprachformen hinausgehende fremdsprachliche Kompetenz des Lateinischen; Fähigkeit zur diachronen linguistischen Analyse und Interpretation lateinischsprachiger Texte; Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Bearbeitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 90 Stunden

	Durchführung und Präsentation eines Gemeinschaftsprojekts: 60 Stunden Abfassung der zwei Hausarbeiten: jeweils 40 Stunden = 80 Stunden Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 70 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der lateinischen Sprache auf dem Niveau des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des Schwerpunkts <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> verpflichtend. Es ist darüber hinaus für Studierende aller Studienjahre geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Latinistik</i> gewählt haben, sowie für solche, die den Profildbereich dazu nutzen wollen, Kenntnisse im Bereich der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft zu erwerben, sofern sie die geforderten Sprachkenntnisse besitzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (45 – 90 min.) Modulprüfung: Mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Griechische Sprachgeschichte <i>History of Greek</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Über die klassische Sprachform hinausgehende fremdsprachliche Kompetenz des Griechischen (Schwerpunkt Homer); Fähigkeit zur diachronen linguistischen Analyse und Interpretation griechischer Texte sowie Kenntnisse sprachlicher Merkmale unterschiedlicher literarischer Gattungen, Rekonstruktion der urindogermanischen Dichtersprache und linguistischer

	Pragmatik. Vertiefte Methodenkompetenz in der Beurteilung sprachlich-literarischer Formen; Methodenkompetenz des Sprachvergleichs. Verständnis von Sprache als Medium der Literatur.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Bearbeitung der Hausaufgaben: 90 Stunden Vorbereitung eines Referats: 60 Stunden Abfassung einer Hausarbeit: 80 Stunden Angeleitete Lektüre: 70 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gleichzeitige oder vorherige Teilnahme an dem Modul <i>Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</i> , Kenntnisse des Altgriechischen und einer weiteren altindogermanischen Sprache.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Modulen Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft und Einführung in die Historische Sprachwissenschaft auf und ist daher vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft oder Gräzistik gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (45 – 90 min.) und dessen schriftliche Ausarbeitung Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Keltische Sprachwissenschaft <i>Celtic Linguistics</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul

Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Grundkenntnisse über Forschungsrichtungen der synchronen und diachronen keltologischen Sprachwissenschaft; vertieftes Wissen in einzelnen Forschungsbereichen.</p> <p>Fremdsprachliche Kompetenz (festland- und inselkeltische Sprachen); Fähigkeit zur synchronen und diachronen linguistischen Analyse und Interpretation keltischsprachiger Texte; Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Bearbeitung der Hausaufgaben: 120 Stunden</p> <p>Vorbereitung eines Referats: 80 Stunden</p> <p>Vorbereitung für die Modulabschlussprüfung: 100 Stunden</p> <p>Gesamt: 360 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen <i>Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</i> , <i>Einführung in die Historische Sprachwissenschaft</i> und <i>Sprache: Altirisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Modulen <i>Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</i> und <i>Einführung in die Historische Sprachwissenschaft</i> auf und ist daher vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> oder <i>Keltologie</i> gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (45 – 90 min.)</p> <p>Modulprüfung: Klausur</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken
Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Hethitische Sprachwissenschaft <i>Hittite Linguistics</i>

Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Grundkenntnisse in Fragestellungen der hethitischen Philologie und Sprachgeschichte; sprachwissenschaftlich orientierte Lektüre von hethitischen Texten; Frage der Verwertbarkeit des Datenmaterials alter Sprachen in die linguistische Sprachwandeltypologie.</p> <p>Gute fremdsprachliche Kompetenz des Hethitischen und Fähigkeit zur grammatischen sowie diachronen linguistischen Analyse und inhaltlichen Interpretation hethitischer Texte; vertiefte Kenntnis des grundsprachlichen Rekonstrukts und Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung der Referate: 60 Stunden</p> <p>Abfassung der Hausarbeit (16 Seiten): 120 Stunden</p> <p>Angeleitete Lektüre: 60 Stunden</p> <p>Gesamt: 360 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<i>Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprache: Hethitisch I.</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist vor allem für fortgeschrittene Studierende (3. Studienjahr) geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben, sowie für Studierende, die das Nebenfach dazu nutzen wollen, Kenntnisse im Bereich der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft bzw. der altorientalischen Sprachen zu vertiefen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 30 min.)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.

Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Anatolische Sprachwissenschaft <i>Anatolian Linguistics</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Gute fremdsprachliche Kompetenz der kleineren anatolischen Sprachen (vor allem Luwisch, Palaisch, Lykisch, Lydisch) und Fähigkeit zur diachronen linguistischen Analyse und Interpretation von Texten dieser Sprachen; vertiefte Kenntnis des grundsprachlichen Rekonstrukts und Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 60 Stunden Vorbereitung der Referate: 60 Stunden Abfassung der Hausarbeit: 120 Stunden Angeleitete Lektüre: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Hethitisch I.</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist vor allem für fortgeschrittene Studierende (3. Studienjahr) geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.

Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Indogermanische Sprachzweige I <i>Branches of Indo-European I</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Fremdsprachliche Kompetenz in einer oder mehreren weiteren indogermanischen Einzelsprachen und der Interpretation ihrer Texte.</p> <p>Fähigkeit zur diachronen linguistischen Analyse und Interpretation von Texten früher Sprachstufen der indogermanischen Sprachfamilie; Kenntnis des grundsprachlichen Rekonstrukts und Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.</p> <p>Kenntnis des Inhalts von wissenschaftlicher Literatur zu aktuellen Themen des Faches und der damit verbundenen wissenschaftlichen Diskussion; Reflexion über Aufgaben und Methoden der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Rahmen der modernen Sprachwissenschaften.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 120 Stunden</p> <p>Vorbereitung der Studienleistung: 90 Stunden</p> <p>Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und Teilnahme: 90 Stunden</p> <p>Gesamt: 360 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist vor allem für fortgeschrittene Studierende (2. oder 3. Studienjahr) geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben, sowie für Studierende, die das Nebenfach dazu nutzen wollen, Kenntnisse im Bereich der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft bzw. der altorientalischen Sprachen zu erwerben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): mündliche Prüfung oder Klausur oder Referat Modulprüfung: mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Hethitisch II <i>Hittite II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Relativierung des modernen Literaturbegriffs und moderner Gesellschaftsmodelle; Wissen über die kulturellen Transfers verschiedener Textgattungen; Gegenüberstellung mit modernen Textgattungen und der Problematik des Gattungsbegriffs. Weitergehende Kenntnis der hethitischen Sprache und Schrift. Grundkenntnis verschiedener Gattungen der hethitischen Literatur und ihrer kulturellen und (kultur)geschichtlichen Zusammenhänge; Fähigkeit, hethitische Texte als Quellen zu nutzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der mündlichen Hausaufgaben: 90 Stunden Vorbereitung von zwei Referaten: 90 Stunden Abfassung der Hausarbeit: 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Hethitisch I.</i>

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist vor allem für fortgeschrittene Studierende (2. und 3. Studienjahr) geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Indogermanische Sprachzweige II <i>Branches of Indo-European II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte fremdsprachliche Kompetenz in einer oder mehreren weiteren indogermanischen Einzelsprachen und der Interpretation ihrer Texte. Fähigkeit zur diachronen linguistischen Analyse und Interpretation von Texten früher Sprachstufen der indogermanischen Sprachfamilie; vertiefte Kenntnis des grundsprachlichen Rekonstrukts und Methodenkompetenz des Sprachvergleichs. Vertiefte Kenntnis des Inhalts von wissenschaftlicher Literatur zu aktuellen Themen des Faches und der damit verbundenen wissenschaftlichen Diskussion; Reflexion über Aufgaben und Methoden der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Rahmen der modernen Sprachwissenschaften.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 90 Stunden

	Vorbereitung der Referate: 90 Stunden Abfassung der Hausarbeit: 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen <i>Methode: Grundlagen der Historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft</i> und <i>Methode & Anwendung: Historische Grammatik des Altindischen</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist vor allem für fortgeschrittene Studierende (3. Studienjahr) geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Hethitisch III <i>Hittite III</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Relativierung des modernen Literaturbegriffs und moderner Gesellschaftsmodelle; Wissen über die kulturellen Transfers verschiedener Textgattungen; Gegenüberstellung mit modernen Textgattungen und der Problematik des Gattungsbegriffs. Vertiefte Kenntnis der hethitischen Sprache und Schrift. Vertiefte Kenntnis verschiedener Gattungen der hethitischen Literatur und ihrer kulturellen und (kultur)geschichtlichen Zusammenhänge; Fähigkeit, hethitische Texte als Quellen zu nutzen.
Lehr- und Lernformen,	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit

Veranstaltungstypen	mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der mündlichen Hausaufgaben: 90 Stunden Vorbereitung von zwei Referaten: 90 Stunden Abfassung der Hausarbeit: 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Hethitisch I.</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist vor allem für fortgeschrittene Studierende (3. Studienjahr) geeignet, die als Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Elisabeth Rieken

Module im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Keltologie*

Modulbezeichnung	Sprache: Altirisch <i>Introduction to Old Irish</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Grammatik des Altirischen, Lektüre ausgewählter altirischer Texte/Textpassagen. Fremdsprachliche Kompetenz im Altirischen, Verständnis der Grundbegriffe der altirischen Grammatik, Fähigkeit, einfache Texte sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen. Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 180 Stunden Vorbereitung auf die Zwischenklausur und die Modulabschlussklausur sowie Teilnahme: jeweils 60 Stunden = 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Studierende des 1. und 2. Studienjahres vorgesehen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen <i>Sprachen & Literaturen: Altirische Texte a/b</i> und <i>Methode & Anwendung: Keltische Sprachwissenschaft</i> . Es ist notwendiger Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> und eine Wahlmöglichkeit im Schwerpunktbereich <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> . Das Modul ist Exportmodul für den B.A. Europäische Literaturen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Zwischenklausur (90 min.) Modulprüfung: Modulabschlussklausur (90 min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Sprache: Mittelkymrisch <i>Introduction to Middle Welsh</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Grammatik des Mittelkymrischen, Lektüre ausgewählter mittelkymrischer Texte/Textpassagen. Fremdsprachliche Kompetenz im Mittelkymrischen, Verständnis der Grundbegriffe der mittelkymrischen Grammatik, Fähigkeit, einfache Texte sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen. Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 180 Stunden Vorbereitung auf die Zwischenklausur und die Modulabschlussklausur sowie Teilnahme: jeweils 60 Stunden = 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Studierende des 1. und 2. Studienjahres vorgesehen. Es ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul <i>Sprachen & Literaturen: Mittelkymrische Texte</i> und wird bei der Teilnahme an dem Modul <i>Methode & Anwendung: Keltische Sprachwissenschaft</i> empfohlen. Es ist notwendiger Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> . Das Modul ist Exportmodul für den B.A. Europäische Literaturen.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Leistungspunkten	Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Zwischenklausur (90 min.) Modulprüfung: Modulabschlussklausur (90 min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Mittelkymrische Texte a <i>Middle Welsh Texts a</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Alt- und Mittelkymrischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter mittelalterlicher kymrischer Texte/Textpassagen. Fremdsprachliche Kompetenz im Mittelkymrischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Grundbegriffe der kymrischen Sprachgeschichte, Fähigkeit, mittelalterliche kymrische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen. Ambivalenztoleranz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, Diskussions- und Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltung zusammen, die je aus verschiedenen Abschnitten in Form von Übungen zu grammatischen Strukturen des Mittelkymrischen und seminarartigen Phasen mit Textlektüre bestehen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 120 Stunden Bearbeitung des Arbeitsprojekts für die Präsentation und schriftliche Dokumentation: 180 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit und deren schriftliche Dokumentation kann auf Wunsch auf Englisch erfolgen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Mittelkymrisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für Studierende des 1. und 2. Studienjahres vorgesehen. Es ist notwendiger Teil des

	Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit (15 – 20 min.) Modulprüfung: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse der Projektarbeit)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Altirische Texte b <i>Old Irish Texts b</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausbau der Kenntnisse in der Grammatik des Alt- und Mittelirischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter einfacher mittelalterlicher irischer Textpassagen. Fremdsprachliche Kompetenz im Alt-/Mittelirischen, verbessertes grammatisches Verständnis, Grundbegriffe der irischen Sprachgeschichte, Fähigkeit, einfache mittelalterliche irische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und in eine moderne Sprache zu übertragen. Ambivalenztoleranz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, Diskussions- und Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung, die aus verschiedenen Abschnitten in Form von Übungen zu grammatischen Strukturen des Altirischen und seminarartigen Phasen mit Textlektüre besteht.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 60 Stunden Bearbeitung des Arbeitsprojekts für die Präsentation und schriftliche Dokumentation: 90 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit und deren schriftliche Dokumentation kann auf Wunsch auf Englisch erfolgen.
Voraussetzungen für	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Altirisch</i> .

die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für den Studienbereich Nebenfach sowie den Export für Studierende des B.A. Europäische Literaturen vorgesehen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistung (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): mündliche Präsentation der Ergebnisse einer Projektarbeit (10 – 15 min.) Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung (registeradäquate Übersetzung eines mittelalterlichen irischen Textes mit Kommentar)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Mittelkymrische Texte b <i>Middle Welsh Texts b</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausbau der Kenntnisse in der Grammatik des Mittelkymrischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter einfacher mittelkymrischer Textpassagen. Fremdsprachliche Kompetenz im Mittelkymrischen, verbessertes grammatisches Verständnis, Grundbegriffe der kymrischen Sprachgeschichte, Fähigkeit, einfache mittelalterliche kymrische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und in eine moderne Sprache zu übertragen. Ambivalenztoleranz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, Diskussions- und Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung, die aus verschiedenen Abschnitten in Form von Übungen zu grammatischen Strukturen des Mittelkymrischen und seminarartigen Phasen mit Textlektüre besteht.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben: 60 Stunden Bearbeitung des Arbeitsprojekts für die Präsentation und schriftliche Dokumentation: 90 Stunden

	Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit und deren schriftliche Dokumentation kann auf Wunsch auf Englisch erfolgen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Mittelkymrisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für den Studienbereich Nebenfach sowie den Export für Studierende des B.A. Europäische Literaturen vorgesehen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): mündliche Präsentation der Ergebnisse einer Projektarbeit (10 – 15 min.) Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung (registeradäquate Übersetzung eines mittelalterlichen kymrischen Textes mit Kommentar)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Methode: Einführung in die Keltologie <i>Introduction to Celtic Studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Arbeitsgebiete und Forschungsinteressen der Keltologie unter Berücksichtigung des modernen Interesses an den Kelten („Keltizität“), Einführung in die sozialen und kulturellen Bedingungen der mittelalterlichen keltischen Sprachen, exemplarische Einführung in die Geschichte, Kultur und Landeskunde keltischer Regionen, Einführung in fachspezifische Hilfsmittel. Verständnis der Fachinhalte und -methoden, Kenntnisse der sprachlichen und kulturellen Verhältnisse, Vertrautheit mit den Arbeitsmethoden. Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Methodenbewusstsein, Analyse und Produktion wissenschaftlicher Texte.
Lehr- und Lernformen,	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und

Veranstaltungstypen	Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung von zwei Referaten: jeweils 60 Stunden = 120 Stunden Erstellen des Portfolios (ca. 12 Seiten): 90 Stunden Modulbegleitende Lektüre: 30 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: das Portfolio kann auf Wunsch auf Englisch verfasst werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des Studiengangs Historische Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften des 1., 2. und 3. Studienjahres vorgesehen. Es kann als Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> gewählt werden. Das Modul ist Exportmodul für den B.A. Europäische Literaturen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 10 – 15 min.) Modulprüfung: Portfolio
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Die mittelalterlichen Literaturen Irlands <i>Introduction to Medieval Irish Literature</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die historischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten der mittelalterlichen irischen Literatur, Einführung in die Textüberlieferung und die überlieferten Textsorten und ihre Inhalte, Einführung in die literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Analyseverfahren unter Berücksichtigung des Beitrags der mittelalterlichen Literaturen zur gesamteuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte. Verständnis der historischen und kulturellen Bedingtheit der mittelalterlichen irischen Literatur, Kenntnisse der Literaturgeschichte, Verständnis der Alterität der

	mittelalterlichen Textkulturen, Fähigkeiten der Textanalyse und -interpretation. Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Alteritätsverständnis und -toleranz; Kulturkompetenz; Diskussionskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vorbereitung von zwei Referaten: jeweils 60 Stunden = 120 Stunden Modulbegleitende Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Prüfung kann auf Wunsch auf Englisch abgelegt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des 1., 2. und 3. Studienjahres des B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vorgesehen. Es kann als Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> gewählt werden. Das Modul ist Exportmodul für den B.A. Europäische Literaturen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 10 – 15 min.) Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Die mittelalterlichen Literaturen von Wales, Cornwall und der Bretagne <i>Introduction to the Medieval Literatures of Wales, Cornwall and Brittany</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die historischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten der mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Literaturen von Wales,

	<p>Cornwall und der Bretagne, Einführung in die Textüberlieferung und die überlieferten Textsorten und ihre Inhalte, Einführung in literaturwissenschaftliche/literaturkomparatistische Fragestellungen und Analyseverfahren unter Berücksichtigung des Beitrags der mittelalterlichen Literaturen zur gesamteuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte. Verständnis der historischen und kulturellen Bedingtheit der mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Literaturen von Wales, Cornwall und der Bretagne, Kenntnisse der Literaturgeschichte, Verständnis der Alterität der mittelalterlichen Textkulturen, Fähigkeiten der Textanalyse und -interpretation. Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Alteritätsverständnis und -toleranz; Kulturkompetenz; Diskussionskompetenz.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung des Referats: 60 Stunden Vorbereitung, Präsentation und Dokumentation (ca. 10 Seiten) der Projektarbeit: 150 Stunden Modulbegleitende Lektüre: 30 Stunden Gesamt: 360 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Prüfung kann auf Wunsch auf Englisch abgelegt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist für Studierende des 1., 2. und 3. Studienjahres des B.A. Historische Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften vorgesehen. Es kann als Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> gewählt werden. Das Modul ist Exportmodul für den B.A. Europäische Literaturen.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 10 – 15 min.)</p> <p>Modulprüfung: mündliche Prüfung</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Methode: Keltizität <i>Celticity</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Strukturen der Rezeption ‚keltischer‘ Themen und Motive in Literatur, Wissenschaft und Kultur des 19. und 20. Jhds., z.B. anhand des „Gaelic revival“, der Keltomanie und der trivialliterarischen und esoterischen Rezeption.</p> <p>Literatur- und wissenschaftsgeschichtliche Kenntnisse, Kenntnisse über die historischen, kulturellen und ideologischen Bedingungen der spezifischen Rezeptionswege, Einsicht in die historische und kulturelle Bedingtheit von Wissenschaft, kritischer Umgang mit kulturellen Bildern und Konzepten.</p> <p>Ambivalenztoleranz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, Diskussions- und Präsentationskompetenz.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung des Referats: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung, Präsentation und Dokumentation (ca. 10 Seiten) der Projektarbeit: 150 Stunden</p> <p>Modulbegleitende Lektüre: 30 Stunden</p> <p>Gesamt: 360 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit und deren schriftliche Dokumentation kann auf Wunsch auf Englisch erfolgen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist für Studierende des 1., 2. und 3. Studienjahres des B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vorgesehen. Es kann als Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> gewählt werden.</p> <p>Das Modul ist Exportmodul für den B.A. Europäische Literaturen.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit) (15 – 20 min.)</p> <p>Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung (Dokumentation der Ergebnisse der Projektarbeit)</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom

Modulbezeichnung	Sprache: Strukturen keltischer Sprachen <i>Structures of Celtic Languages</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über Forschungsrichtungen der synchronen keltologischen Sprachwissenschaft; vertieftes Wissen in einzelnen Forschungsbereichen. Fremdsprachliche Kompetenz und Kenntnisse in der Struktur in einer oder mehreren (ggfs. bisher nicht erlernten) modernen keltische Sprachen; Fähigkeit zur synchronen linguistischen Analyse und typologischen Einordnung keltischer Sprachen und Interpretation keltischsprachiger Texte; Methodenkompetenz des Sprachvergleichs.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen mit mehreren Abschnitten und unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulabschlussprüfung: 240 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Lehrsprache: Deutsch oder Englisch; Prüfungssprache: die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit und deren schriftliche Dokumentation kann auf Wunsch auf Englisch erfolgen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des 2. und 3. Studienjahres des B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vorgesehen. Es kann als Teil des Schwerpunktbereichs <i>Keltologie</i> gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Modulabschlussklausur oder mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 4. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alderik Blom
---	------------------------

Module im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Gräzistik*

Modulbezeichnung	Sprache: Einführung in das Griechische <i>Introduction to Ancient Greek</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Einführung in die Sprache der attischen Kunstprosa des 4. Jhd. v. Chr., also das sogenannte „Klassische Griechisch“. Das Modul vermittelt griechische Sprachkenntnisse und Grundkenntnisse in der antiken, insbesondere griechischen Kultur, soweit sie für das elementare Verständnis griechischer Texte der klassischen Zeit erforderlich sind. Es vermittelt damit Kenntnisse im Umfang des Graecums im Sinne des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 22.09.2005, also die Fähigkeit, inhaltlich und sprachlich anspruchsvolle griechische Prosatexte mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen und dieses Verständnis durch eine Übersetzung ins Deutsche nachzuweisen. Das Modul bereitet unmittelbar auf die Lektüre von Platon, Xenophon und den attischen Rednern, mittelbar wegen des normbildenden Charakters dieser Autoren auch auf die Lektüre antiker und spätantiker griechischer Prosatexte überhaupt vor.</p> <p>Das Modul führt zudem in die grundlegenden Aspekte der Funktion flektierender Sprachen ein; der während der Veranstaltungen regelmäßig angestellte Sprachvergleich zwischen dem Griechischen und dem Deutschen, daneben auch anderen alten und modernen Sprachen (Lateinisch, Englisch, Romanischen Sprachen) vermittelt Kenntnisse in den Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Sprachen und stärkt insbesondere die Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Schriftsprache und damit auch die Kommunikationskompetenz. Das Modul leitet weiterhin zur systematischen Aneignung komplexer Sachverhalte und zur Steigerung der Lernfähigkeit an.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Griechischer Sprachkurs I (Grammatik I) (6 SWS) Griechischer Sprachkurs II (Grammatik II und Lektüre) (6 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vor- und Nachbereitung, sowie Festigung des erarbeiteten Stoffes: 180 Stunden Vorbereitung auf die Modulprüfung und Prüfungszeit: 180 Stunden Gesamt: 540 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für	Keine.

die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, soweit bei Studienbeginn noch nicht Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums vorliegen. Wahlpflichtmodul im Bereich Fortgeschrittener Spracherwerb. Das Modul dient außerdem dem Erwerb der in einigen Studienordnungen als Studienvoraussetzung geforderten griechischen Sprachkenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur (180 Min., 12 LP) und mündliche Prüfung (20 Min., 6 LP)
Noten	Die Modulabschlussprüfung setzt sich zusammen aus einer Klausur (3 Stunden, Übersetzung eines griechischen Textes im Umfang von ca. 195 Wörtern) und einer mündlichen Prüfung (ca. 20 Minuten, Übersetzung eines griechischen Textes im Umfang von ca. 60 Wörtern und Fragen zum Verständnis). Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen. Anstelle der Modulabschlussprüfung wird auch die regelmäßig vom Fachbereich 10 angebotene Sprachprüfung Griechisch sowie die staatliche Graecumsprüfung als Modulabschlussprüfung anerkannt.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Brigitte Kappl

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Grundlagen antiker Literatur I <i>Ancient Literature I – Basic Level</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in die Literatur der Antike mit dem Schwerpunkt griechische Prosaliteratur. Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken, speziell der griechischen, Literatur. Fähigkeit, Texte eines mittleren Anspruchsniveaus aus dem Bereich Prosa (ggf. in Übersetzung) verstehend zu lesen, philologisch zu analysieren, in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung einzuordnen und zu interpretieren. Ziel ist die Bekanntheit mit wichtigen Texten der antiken Prosaliteratur, insbesondere der Rhetorik, Geschichtsschreibung, aber auch geeigneter antiker Fachliteratur, sowie das Erreichen eines Verständnisses der wichtigsten Merkmale und Qualitäten dieser Literaturformen. Außerdem soll ein grundlegendes

	<p>Wissen davon erarbeitet werden, in welcher Weise diese Texte für die Entwicklung der europäischen Literatur bedeutsam sind.</p> <p>Ausbau der im Modul LaG 1 erworbenen Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Kenntnisse zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden; Fähigkeit zur Systematisierung von Wissen, zum wissenschaftlichen Argumentieren und Erörtern; zum Präsentieren von Ergebnissen sowie zum eigenständigen und diskursiv-gemeinschaftlichen Erarbeiten wissenschaftlicher Problemhorizonte; vertrauter Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE oder SE zur Einführung in die griechische Prosaliteratur (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Referat (20-45 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Föllinger

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Grundlagen antiker Literatur II <i>Ancient Literature II – Basic Level</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in die Literatur der Antike mit dem Schwerpunkt griechische Dichtung. Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse zu

	<p>ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken Literatur.</p> <p>Fähigkeit, Texte eines mittleren Anspruchsniveaus aus dem Bereich Dichtung (ggf. in Übersetzung) verstehend zu lesen, philologisch zu analysieren, in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung einzuordnen und zu interpretieren. Ziel ist die Bekanntheit mit zentralen Texten der antiken Dichtung sowie das Erreichen eines Verständnisses der wichtigsten Merkmale und Qualitäten dieser Literaturformen. Außerdem soll ein grundlegendes Wissen davon erarbeitet werden, in welcher Weise diese Texte für die Entwicklung der europäischen Literatur bedeutsam sind.</p> <p>Ausbau der im Modul LaG 1 erworbenen Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Kenntnisse zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden; Fähigkeit zur Systematisierung von Wissen, zum wissenschaftlichen Argumentieren und Erörtern; zum Präsentieren von Ergebnissen sowie zum eigenständigen und diskursiv-gemeinschaftlichen Erarbeiten wissenschaftlicher Problemhorizonte; vertrauter Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE oder SE zur Einführung in die griechische Dichtung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Referat (20-45 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Föllinger

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Antike Philosophie und Literaturtheorie I <i>Ancient Philosophy and Literary Theory – Basic Level</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Einführung in die Literatur der Antike mit dem Schwerpunkt antike Philosophie und Literaturtheorie.</p> <p>Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken Literatur.</p> <p>Fähigkeit, Texte eines mittleren Anspruchsniveaus aus dem Bereich Philosophie und Literaturtheorie (ggf. in Übersetzung) verstehend zu lesen, philologisch zu analysieren, in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung einzuordnen und zu interpretieren. Ziel ist die Bekanntheit mit zentralen Texten der antiken Philosophie und Literaturtheorie sowie das Erreichen eines Verständnisses der wichtigsten Merkmale und Qualitäten dieser Literaturformen. Außerdem soll ein grundlegendes Wissen davon erarbeitet werden, in welcher Weise diese Texte für die Entwicklung der europäischen Literatur bedeutsam sind.</p> <p>Ausbau der im Modul LaG 1 erworbenen Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Kenntnisse zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden; Fähigkeit zur Systematisierung von Wissen, zum wissenschaftlichen Argumentieren und Erörtern; zum Präsentieren von Ergebnissen sowie zum eigenständigen und diskursiv-gemeinschaftlichen Erarbeiten wissenschaftlicher Problemhorizonte; vertrauter Umgang mit fachspezifischen Hilfsmitteln</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE oder SE zur Einführung in die Philosophie bzw. Literaturtheorie (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Referat (20-45 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder Klausur (90 Min.)

Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Brigitte Kappl

Modulbezeichnung	Sprache: Griechische Syntax und Stilistik I <i>Ancient Greek Language – Intermediate Level</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Intensive Übungen zur griechischen Syntax, v.a. anhand der Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Griechische mit dem Ziel, folgender Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben: Kenntnis der griechischen Syntax des einfachen Satzes, v.a. der Kasuslehre. Fähigkeit zur grammatikalisch korrekten und phraseologisch und stilistisch angemessenen Übertragung einzelner deutscher Sätze ins Griechische. Fähigkeit zur differenzierten Sprachanalyse und zum Umgang mit grammatischer Terminologie. Erweiterung der allgemeinen Sprachkompetenz durch aktive Textproduktion; Kompetenz im kontrastiven Sprachvergleich.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE zur griechischen Syntax und Stilistik (Unterkurs, 2 SWS) Selbststudium griechischer Prosa unter syntaktisch-stilistischen Gesichtspunkten
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 60 Stunden Selbststudium und Abfassen des Berichts: 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls LaG 1: Grundlagen der Klassischen Philologie I [Importmodul].
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Bericht (3-5 Seiten) Modulprüfung: Abschlussklausur (Übersetzung ins Griechische, 90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Brigitte Kappl

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Griechische Literatur I <i>Greek Literature I – Intermediate Level</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Beschäftigung mit wichtigen antiken Texten im Bereich der griechischen Prosaliteratur. Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken Literatur (VL). Ausbau der Fähigkeit, antike Prosatexte eines mittleren Anspruchsniveaus im Original verstehend zu lesen und zu analysieren (UE), sowie in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung einzuordnen und zu interpretieren (SE). Ausbau der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Kenntnisse zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden; Fähigkeit zur eigenständigen Systematisierung von Wissen, zum wissenschaftlichen Argumentieren und Erörtern; zum Präsentieren von Ergebnissen sowie zum eigenständigen und diskursiv-gemeinschaftlichen Erarbeiten wissenschaftlicher Problemhorizonte
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur antiken Literatur (2 SWS) SE zur antiken griechischen Prosaliteratur (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Abfassen der Hausarbeit: 90 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Kenntnissen des Altgriechischen im Umfang des Graecums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die

Leistungspunkten	Zulassung zur Modulprüfung): Hausarbeit (10-15 Seiten) Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Föllinger

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Griechische Literatur II <i>Greek Literature II – Intermediate Level</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Beschäftigung mit wichtigen antiken Texten im Bereich der griechischen Dichtung. Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken Literatur (VL). Ausbau der Fähigkeit, antike Dichtung im Original verstehend zu lesen und zu analysieren (UE), sowie in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung einzuordnen und zu interpretieren (SE). Ausbau der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Kenntnisse zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden; Fähigkeit zur eigenständigen Systematisierung von Wissen, zum wissenschaftlichen Argumentieren und Erörtern; zum Präsentieren von Ergebnissen sowie zum eigenständigen und diskursiv-gemeinschaftlichen Erarbeiten wissenschaftlicher Problemhorizonte
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur antiken Literatur (2 SWS) SE zur antiken Dichtung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Abfassen der Hausarbeit: 90 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Kenntnissen des Altgriechischen im Umfang des Graecums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten,

	exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Klausur (90 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Föllinger

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Antike Philosophie und Literaturtheorie II <i>Ancient Philosophy and Literary Theory – Intermediate Level</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Beschäftigung mit wichtigen antiken Texten im Bereich Philosophie und Literaturtheorie. Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken Literatur (VL). Ausbau der Fähigkeit, antike Text aus dem Bereich Philosophie bzw. Literaturtheorie im Original verstehend zu lesen und zu analysieren (UE), sowie in ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung einzuordnen und zu interpretieren (SE). Ausbau der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Kenntnisse zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden; Fähigkeit zur eigenständigen Systematisierung von Wissen, zum wissenschaftlichen Argumentieren und Erörtern; zum Präsentieren von Ergebnissen sowie zum eigenständigen und diskursiv-gemeinschaftlichen Erarbeiten wissenschaftlicher Problemhorizonte
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur antiken Literatur (2 SWS) SE zur antiken Philosophie bzw. Literaturtheorie (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Prüfungszeit: 60 Stunden Vorbereitung des Referats und Prüfungszeit: 60 Stunden Abfassen der Hausarbeit: 90 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und	Deutsch.

Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Kenntnissen des Altgriechischen im Umfang des Graecums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Klausur (90 Min.) Modulprüfung: Referat (20-45 Min.) und Hausarbeit (10-15 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Föllinger

Modulbezeichnung	Sprache: Griechische Syntax und Stilistik II <i>Ancient Greek Language – Advanced Level</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen in Formenlehre und Syntax des Griechischen und deren Anwendung durch Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Griechische. Schwerpunkt: Syntax des zusammengesetzten Satzes (Stilübungen Mittelkurs). Ausbau der Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und sprachrichtig zu übersetzen sowie Hilfsmittel zu ihrem Verständnis zu benutzen. Fähigkeit zur differenzierten Sprachanalyse und zum Umgang mit grammatischer Terminologie. Erweiterung der allgemeinen Sprachkompetenz durch aktive Textproduktion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE zur griechischen Syntax und Stilistik (Mittelkurs, 2 SWS) Selbststudium griechischer Prosa unter syntaktisch-stilistischen Gesichtspunkten
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 30 Stunden Selbststudium und Abfassen des Berichts: 60 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Prüfungszeit: 60 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Sprache: Griechische Syntax und Stilistik I.</i>
Verwendbarkeit des	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik,

Moduls	verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Bericht (3-5 Seiten) Modulprüfung: Klausur (Übersetzung ins Griechische, 90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Brigitte Kappl

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Themen der Klassischen Philologie <i>Topics in Classics</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren und Diskursen der antiken Literatur anhand spezifischer philologischer Problemstellungen zur eigenen fachliche Profilbildung. Ausbau der Fertigkeiten in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit althilologischen Fragestellungen. Vertiefte Kenntnis des Inhalts von wissenschaftlicher Literatur zu aktuellen Themen des Faches und der damit verbundenen wissenschaftlichen Diskussion; Reflexion über Aufgaben und Methoden der klassischen Philologie im Rahmen der modernen Geisteswissenschaften.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, Übung oder Workshop (2 SWS) Projekt (in Absprache mit dem/-r Modulbeauftragten) im Selbststudium
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der beiden Basismodule <i>Methode</i> und eines Basismoduls <i>Sprachen & Literaturen</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Gräzistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen

	Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: mündliche Prüfung (20-40 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Föllinger

Module im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Latinistik*

Modulbezeichnung	Methode: Lateinische Philologie <i>Introduction to Latin Studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul bietet eine Einführung in die Klassische Philologie allgemein, und in die Latinistik im Besonderen. Gegenstand sind die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Klassischen Philologie, insbesondere ihre spezifischen Methoden und Arbeitstechniken. Grundlagenkenntnisse zu Geschichte, Zielen, Inhalten und Methoden der Klassischen Philologie; Kenntnisse und Fähigkeiten, die mit Blick auf Prosodie, Metrik, Überlieferungsgeschichte und Textkritik zu differenzierten, methodisch fundierten sprachlich-stilistischen Analysen befähigen Fertigkeiten: Anwenden und kritisches Reflektieren von grundlegenden philologischen Methoden und Arbeitstechniken sowie insbesondere eigenständige problemorientierte wissenschaftliche Recherche und adäquater Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln; Einüben von Techniken wissenschaftlicher Problemerkörterung im Rahmen angeleiteter Diskussionen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE Einführung in die Klassische Philologie (2 SWS) UE Grundkurs Klassische Philologie (2 SWS) VL zur antiken Literatur (2 SWS) Selbststudium als Vertiefung einer grundlegenden fachwissenschaftlichen Fragestellung im Anschluss an Einführung oder Grundkurs
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 90 Stunden Selbststudium und Abfassen des Berichts: 60 Stunden Klausurvorbereitung und Prüfungszeit: 60 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung):

	Klausur (90 Min); Bericht (3-5 Seiten) Modulprüfung: mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg.Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester (Beginn im Wintersemester empfohlen).
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Magnus Frisch

Modulbezeichnung	Methode: Grundlagen der Übersetzung <i>Translating Latin Texts</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Gegenstand des Moduls sind exemplarisch ausgewählte Texte und Fragestellungen der Latinistik. Besonderes Augenmerk gilt der auf Latinumsniveau ansetzenden Vertiefung grammatischer Kenntnisse sowie der Grundlegung von Fähigkeiten und Fertigkeiten für die systematische Texterschließung.</p> <p>Folgende Qualifikationen werden vermittelt: Fähigkeit, grundlegende lateinische Texte unter Hinzunahme von adäquaten Erschließungshilfen zu verstehen, auf Deutsch wiederzugeben sowie sprachlich und inhaltlich zu erörtern. Fähigkeit, zusammenhängend dargebotene Fachinhalte zu systematisieren sowie eigenständig zu reflektieren, zu vertiefen und für die Texterschließung nutzbar zu machen.</p> <p>Kenntnisse paradigmatischer Fachinhalte bezogen auf die lateinische Sprache und Literatur; Kenntnisse fachwissenschaftlich fundierter und grammatisch-methodischer Texterschließungsstrategien.</p> <p>Anwenden wissenschaftlich fundierter Texterschließungsstrategien; adäquater Umgang mit Texterschließungshilfen; Organisation von Wissen und selbstbestimmtem Lernen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur lateinischen Literatur (2 SWS) UE Lektüregrundkurs (4 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie Klausurvorbereitung und Prüfungszeit: 90 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Felix Prokoph

Modulbezeichnung	Sprachen und Literaturen: Lateinisches Textverständnis <i>Comprehending Latin Texts</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Lektüre lateinischer Originaltexte aus verschiedenen Gattungen. Einübung in Grundtechniken der Übersetzung, Vermittlung von Kenntnissen zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse. Fähigkeit, lateinische Texte prosodisch und metrisch korrekt vorzutragen, sprachrichtig zu verstehen und Hilfsmittel wie Wörterbuch, Grammatik und Kommentar selbstständig zu benutzen, deutsche Übersetzungen (z.B. in zweisprachigen Ausgaben) mit dem Originaltext zu vergleichen und kritisch zu hinterfragen. Methodenkompetenz im kontrastiven Sprachvergleich; Aufbau von Strategien bei der Bewältigung von Verstehenshürden Kompetenz zur selbständigen Erschließung neuer Wissensgebiete; Sprach- und Kommunikationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE Lektüre aus dem Bereich der klassischen Dichtung (2 SWS) UE Lektüre aus dem Bereich der klassischen Prosa (2 SWS) UE Lektüre Dichtung oder Prosa (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 90 Stunden Vorbereitung auf die Klausuren und Prüfungszeit: 180 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Klausuren (je 90 Min.) Modulprüfung: Abschlussklausur (90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	In jedem Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Magnus Frisch

Modulbezeichnung	Sprache: Lateinische Syntax und Stilistik I <i>Latin Language – Intermediate Level</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Intensive Übungen zur lateinischen Syntax, v.a. anhand der Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Lateinische mit dem Ziel, folgende Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben: Kenntnis der Syntax des einfachen Satzes, v.a. der Kasuslehre. Fähigkeit zur grammatikalisch korrekten und phraseologisch und stilistisch angemessenen Übertragung einzelner deutscher Sätze ins Lateinische. Fähigkeit zur differenzierten Sprachanalyse und zum Umgang mit grammatischer Terminologie. Erweiterung der allgemeinen Sprachkompetenz durch aktive Textproduktion; Kompetenz im kontrastiven Sprachvergleich.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE zur lateinischen Syntax und Stilistik (Unterkurs, 2 SWS) Selbststudium lateinischer Prosa unter syntaktisch-stilistischen Gesichtspunkten
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 60 Stunden Selbststudium und Abfassen des Berichts: 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Prüfungszeit: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen

	Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Bericht (3-5 Seiten) Modulprüfung: Abschlussklausur (Übersetzung ins Lateinische, 90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Felix Prokoph

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Rhetorik und Kommunikation in der alten Welt <i>Rhetoric and Communication in the Ancient World</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in Bedingungen, Theorien und konkrete Ausformungen der antiken Redekunst und Rhetorik sowie in rhetorisch gestaltete Kommunikationsformen (Gerichtsrede, Brief, literarischer Dialog). Fähigkeit zur differenzierten Textanalyse unter rhetorischen Gesichtspunkten. Kenntnisse zur Bedeutung der Rhetorik in der Alten Welt und ihres Einflusses auf die Moderne als Beispiel des Kulturtransfers. Förderung der fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen; Kommunikationskompetenz und Fähigkeit zur Textproduktion; analytische und kognitive Kompetenz; Präsentationskompetenz
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur lateinischen Literatur (2 SWS) SE zur antiken Rhetorik und Kommunikation (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 120 Stunden Vorbereitung auf Studienleistung und Modulprüfung: 150 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen

	Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Klausur (90 Min.) Modulprüfung: Referat (30-45 Min., 6 LP) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten, 6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Lateinische Dichtung <i>Latin Poetry</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in die narrativ-epischen und dramatischen Literaturformen der römischen Antike sowie in die spezifisch römischen lyrischen Gattungen (z.B. Liebeselegie). Historische und sachliche Entstehungsbedingungen dieser Dichtungsformen. Einführung in Gattungsschemata. Systematischer Ausbau der Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren sowie spezifischer sprachlich-stilistischer Kenntnisse; prosodisch und metrisch korrekter Vortrag anspruchsvoller lateinischer Texte. Fähigkeit zur differenzierten Analyse lateinischer lyrischer Texte. Einblick in das antike und moderne dichterische Gattungsspektrum. Metrikenkenntnisse. Kenntnisse in antiker Dichtungstheorie und deren Nachwirkung in der Moderne als Beispiel des Kulturtransfers. Detailgenaue, minutiöse Analyse von Texten, selbstständiger Umgang mit einer Vielzahl von für die Texterschließung relevanten wissenschaftlichen Hilfsmitteln; selbstständige Systematisierung und Kategorisierung von Wissen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE Lektüreübung zur lateinischen Dichtung (Epos, Drama oder Lyrik) (2 SWS) SE zur lateinischen Dichtung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 120 Stunden Vorbereitung auf Studienleistungen und Modulprüfung: 150 Stunden Gesamt: 360 Stunden

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Klausur (90 Min.) Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Philosophie und Politische Theorie in Rom <i>Philosophy and Political Theory in Rome</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnis der wichtigsten antiken philosophischen Ansätze bei den Griechen und deren Wirkung in der römischen Kultur. Vertiefte Kenntnis der wichtigsten Werke der römischen Philosophie, insbesondere Lukrez, philosophische Schriften Ciceros, Seneca, Augustinus, Boethius, sowie der Wirkungsgeschichte dieser Werke. Einblick in die Bedeutung der Philosophie für die römische Gesellschaft; Einblick und exemplarische Vertiefung der Bedeutung antiker Philosophie und Staatstheorie für die Neuzeit. Fähigkeit, antike lateinische philosophische Werke in Kenntnis der philosophischen Systematik und der spezifischen literarischen Darstellungsweise zu verstehen. Fähigkeit, Probleme der Gegenwart aus der Sicht antiker philosophischer Ansätze zu diskutieren, Fähigkeit zur Erfassung interkultureller Gegensätze. Analytisch-kritische Diskurskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur antiken Literatur oder Philosophie (2 SWS) SE zur antiken Philosophie (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden

	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 120 Stunden Vorbereitung auf Studienleistungen und Modulprüfung: 150 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (30-45 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Geschichtsschreibung <i>Historiography</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnis der antiken römischen Geschichtsschreibung, insbesondere der Werke von Sallust, Livius, Tacitus sowie ihrer griechischen Grundlagen. Kenntnis der grundsätzlichen Methodenprobleme antiker Geschichtsschreibung, der literarischen Darstellungsweise und der Funktion von Geschichtswerken in der antiken Gesellschaft. Fähigkeit, antike Geschichtswerke sowohl als Geschichtsquellen wie als Werke der Literatur lesend zu verstehen und die hier erarbeiteten Analysekompetenzen auch auf andere vergleichbare Werke (auch der Neuzeit) anzuwenden. Fähigkeit zur Reflexion historiographischer Probleme. Erfassung kultureller Gegensätze und Konstanten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur lateinischen Literatur (2 SWS) SE zur antiken Geschichtsschreibung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 120 Stunden

	Vorbereitung auf Studienleistungen und Modulprüfung: 150 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (30-45 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Studienjahr
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira

Modulbezeichnung	Sprachen & Literaturen: Spätantike und frühes Christentum <i>Late Antiquity and Early Christianity</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einblick in die entscheidende Phase der Auseinandersetzung zwischen der pagan-römischen Antike und dem Christentum auf dem Boden des Imperium Romanum. Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Themen der Konfrontation in religiöser, philosophischer, politischer und historiographischer Hinsicht sowie über den Prozess der Zusammenführung antiken und christlichen Denkens. Einführung in Werke bedeutender Repräsentanten des alten und des neuen Denkens, z.B. Macrobius, Symmachus und sein Kreis, Ammianus Marcellinus, Boethius auf der einen, Ambrosius, Augustinus, Hieronymus auf der anderen Seite. Fähigkeit zu historisch kritischen und philosophisch systematischen Analyse von für das abendländische Denken bis in die Gegenwart bedeutenden Texten. Fähigkeit zur exemplarischen Aufarbeitung von Rezeptionsstationen in Mittelalter und Neuzeit. Fähigkeit zur vergleichenden Analyse einschlägiger moderner Diskurse.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL zur antiken Literatur (2 SWS) UE zur lateinischen Literatur (2 SWS) SE zur spätantiken paganen bzw. christlichen Literatur (2 SWS), ggf. auch aus der Philosophie oder Theologie
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 120 Stunden Vorbereitung auf Studienleistungen und Modulprüfung: 150 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (30-45 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 3. Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gregor Vogt-Spira

Modulbezeichnung	Sprache: Lateinische Syntax und Stilistik II <i>Latin Language: Syntax and Stylistics</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse in Formenlehre und Syntax des Lateinischen und deren Anwendung durch Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Lateinische. Schwerpunkt: Syntax des zusammengesetzten Satzes (Stilübungen Mittelkurs). Ausbau der Fähigkeit, lateinische Originaltexte zu verstehen und sprachrichtig zu übersetzen sowie Hilfsmittel zu ihrem Verständnis zu benutzen. Fähigkeit zur differenzierten Sprachanalyse und zum Umgang mit grammatischer Terminologie. Erweiterung der allgemeinen Sprachkompetenz durch aktive Textproduktion. Kompetenz im kontrastivem Sprachvergleich.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	UE zur lateinischen Syntax und Stilistik (Mittelkurs) (2 SWS) SE zur lateinischen Literatur (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung auf Studienleistungen und Modulprüfung und Prüfungszeit: 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Lateinische Sprache: Syntax und Stilistik I.</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (45-60 Min.) Modulprüfung: Klausur (Übersetzung ins Lateinische) (90 Min.)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Boris Dunsch

Modulbezeichnung	Methode & Anwendung: Klassische Philologie im Kontext <i>Classics in Context</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls sind exemplarisch ausgewählte kultur- und rezeptionsgeschichtliche sowie vermittlungspraktische Aspekte der antiken Literatur. Qualifikationsziele: Überblicksartige Kenntnisse verschiedener Vertiefungs- und Anwendungsbereiche klassisch-philologischer Kompetenzen und ihrer Vernetzung. Vertiefte Medienkompetenz; Transfer und Vernetzung von Wissen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, Übung oder Workshop (2 SWS) Praxisorientiertes Projekt (in Absprache mit dem/-r Modulbeauftragten) im Selbststudium.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden

	Selbststudium: 30 Stunden Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der beiden Basismodule <i>Methode</i> und eines Basismoduls <i>Sprachen & Literaturen</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des B.A. HSLK im Schwerpunkt Latinistik, verwendbar auch als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, exportfähig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (10-15 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr.
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Boris Dunsch

Modul im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Indologie und Tibetologie*

Modulbezeichnung	Sprache: Sanskrit I <i>Sanskrit I</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Einführung in das Klassische Sanskrit (die ca. im 4. Jh. v. Chr. erstmalig beschriebene und bis heute lebendige Literatursprache Indiens); Erlernen der Devanagari-Schrift; Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Altindischen; während der Veranstaltung wird das vedische Sanskrit vergleichend einbezogen.</p> <p>Umfassende fremdsprachliche Kompetenz einer klassischen indogermanischen Sprache; Fähigkeit zur Analyse flektierender Sprachen; Befähigung zur selbständigen Lektüre von Sanskrit-Texten; Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur.</p> <p>Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; analytische und kognitive Kompetenz; Kompetenz in wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz; Diskussions- und Sozialkompetenz.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen.
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 120 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben: 240 Stunden</p> <p>Selbständige Wiederholung und Vertiefung in der Vorlesungsfreien Zeit: 120 Stunden</p> <p>Vorbereitung auf die Modulteilprüfung: 60 Stunden</p> <p>Gesamt: 540 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für Studierende des Schwerpunkts <i>Indologie und Tibetologie</i> sowie des Schwerpunkts <i>Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft</i> . Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des	Jedes Jahr.

Moduls	
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Felix Otter

Modulbezeichnung	Methode: Einführung in die Indologie <i>Introduction into Indology</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Arbeitsgebiete und Forschungsmethoden der Indologie. Einführung in die Geschichte der Kultur, Literatur und Religion des indischen Kulturraumes. Fähigkeit zur selbständigen Erschließung indologischer Themengebiete. Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Hilfsmittel, in den Methoden sowie die Fähigkeit zur selbständigen Erschließung indologischer Themengebiete. Kompetenz in wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweise.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Vorlesung, Seminar und Übung dar.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung des Referats: 120 Stunden Schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas (15-20 Seiten): 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie. Das Modul ist außerdem für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen fachliche Inhalte der Südasienskunde eine sinnvolle Ergänzung darstellen, z.B. für den B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulteilprüfungen: Referat (6 LP) und schriftliche Ausarbeitung des Referats (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw.	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Modulverantwortlicher	
-----------------------	--

Modulbezeichnung	Sprache: Sanskrit II <i>Sanskrit II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Altindischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter altindischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen. Fremdsprachliche Kompetenz im Altindischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, altindische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen. Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Selbständige Übersetzung: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Sanskrit I</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf dem Modul <i>Sprache: Sanskrit I</i> auf und ist für Studierende verpflichtend, die als Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. -verantwortlicher	Dr. Felix Otter
Modulbezeichnung	Sprache: Sanskrit III <i>Sanskrit III</i>

Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse in der Grammatik des Altindischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter altindischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen. Fremdsprachliche Kompetenz im Altindischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, altindische Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Selbständige Übersetzung: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 30 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Sanskrit II</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf dem Modul <i>Sprache: Sanskrit II</i> auf und ist für Studierende verpflichtend, die als Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr im Wintersemester angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Felix Otter

Modulbezeichnung	Sprache: Hindi I <i>Hindi I</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in das Hindi; Erlernen der Devanagari-Schrift; Aussprache; Grundlagen der Formenlehre; Grundlagen der Syntax; kommunikative Kompetenz im Hindi auf Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Befähigung zur selbständigen Lektüre von Hindi-Texten;

	Fähigkeit zur Interpretation fremdsprachlicher Literatur. Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz; Lernfähigkeit; Kompetenz wissenschaftlicher Argumentation; interkulturelle Kompetenz, Diskussions- und Sozialkompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben: 240 Stunden Selbständige Wiederholung und Vertiefung in der Vorlesungsfreien Zeit: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulprüfung: 60 Stunden Gesamt: 540 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Hindi, auf Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Felix Otter

Modulbezeichnung	Sprache: Tibetisch I <i>Tibetan I</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets); Erlernen der tibetischen dBu-can-Schrift; Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Tibetischen. Neben der Fähigkeit zur Analyse einer ungewohnten Sprachstruktur bietet der Kurs einen quellennahen Einstieg in das Studium der tibetischen Kultur und Literatur und

	erschließt eine wichtige Quellsprache des Buddhismus. Erweiterung der Sprachkompetenz durch Einübung einer tibeto-burmanischen Sprache, die sich fundamental von indogermanischen Sprachen unterscheidet.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Sprachkurs mit sprachpraktischen Übungen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Vor- und Nachbereitung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben: 240 Stunden Selbständige Wiederholung und Vertiefung in der Vorlesungsfreien Zeit: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulprüfung: 60 Stunden Gesamt: 540 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Jahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Modulbezeichnung	Sprache: Hindi II <i>Hindi II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Hindi, Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte/Textpassagen auf Hindi. Erweiterter Erwerb der kommunikativen Kompetenz im Hindi auf Niveau A2/B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, Hindi-Texte sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine europäische Sprache zu übertragen.

	Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Vertiefung der Lernfähigkeit, analytische und kognitive Kompetenz, selbständige Erarbeitung und Organisation von Projekten, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Fähigkeit zu Textverständnis und -produktion, interkulturelle Kompetenz, Diskussions-, Präsentations- und Sozialkompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Sprach- und Lektürekurs mit sprachpraktischen Übungen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Selbständige Übersetzung: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Hindi, bei Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Hindi I</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf dem <i>Sprache: Hindi I</i> auf und ist vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt Indologie und Tibetologie oder Vergleichende Sprachwissenschaft gewählt haben. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Felix Otter

Modulbezeichnung	Sprache: Tibetisch II <i>Tibetan Literatures</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der Grammatik des Tibetischen, Lektüre und Interpretation ausgewählter tibetischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen. Fremdsprachliche Kompetenz im Tibetischen, vertieftes grammatisches Verständnis, Fähigkeit, tibetische Texte

	sprachlich und inhaltlich zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Selbständige Übersetzung: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Tibetisch I</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf dem <i>Sprache: Tibetisch I</i> auf und ist vor allem für Studierende des 2. und 3. Studienjahres geeignet, die als Schwerpunkt Indologie und Tibetologie oder Vergleichende Sprachwissenschaft gewählt haben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Modulbezeichnung	Sprache: weitere Sprache I <i>Additional Language I</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Kenntnisse in Morphologie, Syntax und Pragmatik einer mittel- oder neuindoarischen bzw. dravidischen oder tibetoburmanischen Sprache. Erlernen der jeweiligen Schrift. Fähigkeit zur selbständigen Erschließung, Interpretation und registeradäquaten Übersetzung südasiatischer Texte in eine europäische Zielsprache.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Selbständige Übersetzung: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden

	Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Turnus angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Felix Otter

Modulbezeichnung	Sprache: weitere Sprache II <i>Additional Language II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Kenntnisse in Morphologie, Syntax und Pragmatik einer mittel- oder neuindoarischen bzw. dravidischen oder tibetoburmanischen Sprache. Erlernen der jeweiligen Schrift. Fähigkeit zur selbständigen Erschließung, Interpretation und registeradäquaten Übersetzung südasiatischer Texte in eine europäische Zielsprache.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls stellen eine Kombination aus Seminar, Sprach- und Lektürekurs dar.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 120 Stunden Vorbereitung der Studienleistung und der Modulprüfung: 180 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, bei Nachfrage auch Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Turnus angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Dr. Felix Otter

Modulbezeichnung	Methoden & Anwendung: Kulturgeschichte I <i>Cultural History I</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundzügen der indischen Geistes-, Kultur- und Religionsgeschichte anhand ausgewählter Themen, die vom Altertum bis zur Gegenwart reichen können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung des Referats: 120 Stunden Schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas (15-20 Seiten): 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es werden Kenntnisse einer Quellsprache empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulteilprüfungen: Referat (6 LP) und schriftliche Ausarbeitung (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Turnus angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Modulbezeichnung	Methoden & Anwendung: Kulturgeschichte II <i>Cultural History II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung von vertieften Kenntnissen der indischen Geistes-, Kultur- und Religionsgeschichte anhand ausgewählter Themen, die vom Altertum bis zur Gegenwart reichen können. Erweiterung des eigenen soziologischen, literatur-, geistes-, religions- und (kultur)geschichtlichen Horizonts durch die Kenntnis nicht-europäischer Kultur- und Denksysteme.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung des Referats: 120 Stunden Schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas (15-20 Seiten): 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es werden Kenntnisse einer Quellsprache empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulteilprüfungen: Referat (6 LP) und schriftliche Ausarbeitung (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Turnus angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Modulbezeichnung	Methoden & Anwendung: Kulturgeschichte III <i>Cultural History III</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul

Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über Einzelaspekte und Zusammenhänge der indischen Kulturgeschichte in Bezug auf Religion, Literatur, Philosophie oder Geistes- sowie Kunstgeschichte, die an exemplarischen Fallbeispielen diskutiert werden. Einübung von fundamentalen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit kulturgeschichtlichen Fragestellungen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung: 90 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es werden Kenntnisse einer Quellsprache empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Turnus angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Modulbezeichnung	Methoden & Anwendung: Kulturgeschichte IV <i>Cultural History IV</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über Zusammenhänge der indischen Kulturgeschichte in Bezug auf Literatur, Religion, Philosophie oder Geistes- sowie Kunstgeschichte, die an Fallbeispielen in ihrem Kontext diskutiert werden. Ausbau der Fertigkeiten in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit kulturgeschichtlichen Fragestellungen.
Lehr- und Lernformen,	Seminar

Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vorbereitung der Modulprüfung: 90 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Nachfrage auch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es werden Kenntnisse einer Quellsprache empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für den Schwerpunkt Indologie und Tibetologie gewählt werden. Es ist außerdem für Studierende anderer Schwerpunkte und anderer Studiengänge geeignet. Es kann in jedem Studienjahr studiert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in unregelmäßigem Turnus angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Hanneder

Module im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Altorientalistik*

Modulbezeichnung	Sprache: Akkadisch I <i>Elementary Akkadian Language I</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Grammatik der akkadischen Sprache auf der Basis des altbabylonischen Dialekts, Grundkenntnisse des Keilschriftsystems. Verständnis der Struktur der akkadischen Sprache und des Zusammenhangs mit der komplexen Wort- und Silbenschrift des Keilschriftsystems, Fähigkeit, einfache Texte sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und in eine moderne Sprache zu übertragen. Lernfähigkeit, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz; Relativierung des eigenen sprachlichen Standpunktes durch kontrolliertes Kennenlernen einer nichtindogermanischen Sprache und eines fremdartigen, komplexe Zeichen anstelle von Buchstaben verwendenden Schriftsystems.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS Tutorium: 1 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 150 Stunden Tutorium, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 270 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende des 1. und 2. Studienjahres geeignet und Voraussetzung für die Teilnahme an dem Modul <i>Sprache: Akkadisch II</i> . Es ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik. Das Modul ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Moduls	
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Sprache: Akkadisch II <i>Elementary Akkadian Language II</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung erweiterter Kenntnisse in der akkadischen Grammatik und des Keilschriftsystems. Verständnis der Struktur der akkadischen Sprache und des Zusammenhangs mit der komplexen Wort- und Silbenschrift des Keilschriftsystems, Vertiefung der Fertigkeit, einfache Texte sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und in eine moderne Sprache zu übertragen. Lernfähigkeit, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Sprach- und Kommunikationskompetenz; Relativierung des eigenen sprachlichen Standpunktes durch kontrolliertes Kennenlernen einer nichtindogermanischen Sprache und eines fremdartigen, komplexe Zeichen anstelle von Buchstaben verwendenden Schriftsystems.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS Tutorium: 1 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 150 Stunden Tutorium, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 270 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Akkadisch I</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende des 1. und 2. Studienjahres geeignet und Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen <i>Texte: Akkadisch I</i> , <i>Texte: Akkadisch II</i> , <i>Literatur: Akkadisch I</i> , <i>Literatur: Akkadisch II</i> . Es ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik. Das Modul ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel

	Modulprüfung: Klausur
Noten	Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester.
Beginn des Moduls	Sommersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Texte: Akkadisch I <i>Intermediate Akkadian Texts I</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Kenntnisse in der akkadischen Grammatik, Lektüre und Interpretation ausgewählter alt- und jungbabylonischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen; Kenntnisse über die dreitausendjährige akkadische Überlieferung. Beherrschung von komplexen Aspekten der akkadischen Grammatik, Fertigkeit, Texte mit höherem Schwierigkeitsgrad sprachlich und inhaltlich zu analysieren und in eine moderne Sprache zu übertragen, Vertrautheit mit verschiedenen Perioden der dreitausendjährigen akkadischen Überlieferung. Analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Fähigkeit zur selbstständigen sprachlichen und inhaltlichen Erschließung fremdsprachlicher Texte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS Tutorium: 1 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 150 Stunden Tutorium, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 270 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Akkadisch II</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik. Das Modul ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet.

	Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Texte: Akkadisch II <i>Intermediate Akkadian Texts II</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Weiterführende Kenntnisse von Einzelthemen und Problemen der akkadischen Grammatik; Kenntnisse über ausgewählte Themen der dreitausendjährigen akkadischen Sprach- und Textgeschichte und Problemen ihrer Überlieferung, Lektüre und Interpretation ausgewählter alt- und jungbabylonischer Texte/Textpassagen, Einführung in verschiedene Textgattungen; Kenntnisse über die dreitausendjährige akkadische Überlieferung. Beherrschung von komplexen Aspekten der akkadischen Grammatik; Fertigkeit, Texte mit höherem Schwierigkeitsgrad zu analysieren und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen, Vertrautheit mit verschiedenen Perioden der dreitausendjährigen akkadischen Überlieferung. Analytische und kognitive Kompetenz, Kompetenz zur Einarbeitung in neue Wissensgebiete, Fähigkeit zur selbstständigen sprachlichen und inhaltlichen Erschließung fremdsprachlicher Texte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS Tutorium: 1 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 150 Stunden Tutorium, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 270 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Akkadisch II</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik. Das Modul ist ferner für andere

	Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Literatur: Akkadisch I <i>Advanced Akkadian Literature I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der wichtigsten Gattungen der akkadischen Literatur; Fertigkeit, längere Texte mit höherem Schwierigkeitsgrad sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Akkadisch II</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik. Das Modul ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet.

	Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Literatur: Akkadisch II <i>Advanced Akkadian Literature II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Gattungen der akkadischen Literatur und ausgewählter Einzelwerke, die in ihrem Kontext diskutiert werden; Fertigkeit, anspruchsvolle Texte verschiedener Gattungen und Stilebenen sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und registeradäquat in eine moderne Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Akkadisch II.</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik. Das Modul ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Sprache: Zweite altorientalische Sprache <i>Elementary course: Second Ancient Near Eastern Language</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grammatik einer zweiten altorientalischen Sprache (z.B. Sumerisch, Hethitisch, Elamisch, Hurritisch); Fertigkeit, einfache Texte zu analysieren und zu übersetzen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2x2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 240 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Literatur: Zweite altorientalische Sprache I <i>Readings in a Second Ancient Near Eastern Language I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Fertigkeit, Texte in einer zweiten altorientalischen Sprache mit höherem Schwierigkeitsgrad zu analysieren und zu übersetzen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Zweite altorientalische Sprache.</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel und Referat (15 – 45 min.) Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Literatur: Zweite altorientalische Sprache II <i>Readings in a Second Ancient Near Eastern Language II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Fertigkeit, Texte in einer zweiten altorientalischen Sprache mit höherem Schwierigkeitsgrad zu analysieren und zu übersetzen.
Lehr- und Lernformen,	Lektürekurs: 2 SWS

Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Zweite altorientalische Sprache</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende 2. und 3. Studienjahres geeignet. Es ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Fremdsprachenkenntnisse erworben werden, z.B. B.A. <i>Sprache und Kommunikation</i> und B.A. <i>Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft</i> .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel und Referat (15 – 45 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Methode: Vorderasiatische Archäologie <i>Introduction to the Archaeology of the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Vorlesung, Präsenz und Nachbereitung 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Altorientalistik. Es ist vor allem für Studierende des 1. und 2.

	Studienjahres geeignet. Das Modul ist ferner für andere Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse über archäologische Wissenschaften oder den alten Vorderen Orient erworben werden, z.B. B.A. Archäologische Wissenschaften.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes 2. Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Module im Hauptfach, Bereich *Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt, Schwerpunkt Semitistik*

Modulbezeichnung	Methode: Einführung in die semitische Sprachwissenschaft <i>Introduction to Semitic linguistics</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Überblickswissen über die semitischen Sprachen der Vergangenheit und der Gegenwart; Verbindung der praktischen Sprachkenntnisse mit sprachwissenschaftlicher Theorie; Fähigkeit, Sprachdaten aus verschiedenen semitischen Sprachen aufeinander zu beziehen; Besonderheiten der semitischen Sprachen in typologischer Perspektive („typologischer Habitus“ der semitischen Sprachen).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich aus einer Vorlesung (Einführung in die semitischen Sprachen) und einem Proseminar (Themen der semitischen Sprachwissenschaft) zusammen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung und Ausarbeitung der Referate: 60 Stunden Vorbereitung auf die Klausur und Teilnahme: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Semitistik und wird im 1. oder 2. Studienjahr studiert.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 15 – 45 min.) Modulprüfung: Modulabschlussklausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Methode: Semitische Sprachen – Philologie und Sprachwissenschaft <i>Semitic languages: Philology and linguistics - advanced</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf den in Sprachmodulen wie Arabisch, Hebräisch, Akkadisch, Äthiopisch oder Syrisch und den in Grundlagenmodulen erworbenen Kompetenzen werden unterschiedliche Aspekte der vergleichenden und sprachhistorischen Semitistik behandelt und tiefgreifendere Kenntnisse zu Literaturen in semitischen Sprachen und deren kulturellem Hintergrund vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung und Ausarbeitung der Referate: 60 Stunden Abfassen der Hausarbeit: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Empfohlen wird der Abschluss der Basismodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist verpflichtend für den Schwerpunkt Semitistik und wird im 2. oder 3. Studienjahr studiert.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 15 – 45 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr angeboten.
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Sprache: Altäthiopisch <i>Introduction into Classical Ethiopic</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnis von Schrift, Phonologie, Morphologie und Syntax der klassischen äthiopischen Sprache, sowie deren

	Zusammenhang mit anderen semitischen Sprachen. Einblicke in die Geschichte und Landeskunde Äthiopiens.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Erlernen der äthiopischen Schrift: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 150 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei mündliche und zwei schriftliche Hausaufgaben Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes zweite Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Literatur: Altäthiopisch I <i>Ethiopic literature I</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gattungen der äthiopischen Literatur (u.a. Historiographie und Hagiographie); Vertiefung der Sprachkenntnis durch Lektüre ausgewählter klassischer und nachklassischer äthiopischer historischer Texte; Fertigkeiten der historischen Quellenkritik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung und Ausarbeitung der Referate: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und Teilnahme:

	60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Altäthiopisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 15 – 45 min.) Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes vierte Jahr, alternierend mit den Modulen <i>Sprache: Altäthiopisch</i> und <i>Literatur: Altäthiopisch II</i>
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Literatur: Altäthiopisch II <i>Ethiopic literature II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gattungen der äthiopischen Literatur (u.a. Apokryphen; theologisches und monastisches Schrifttum); Vertiefung der Sprachkenntnis durch Lektüre ausgewählter Texte; Fähigkeiten zur Analyse von sprachlicher Interferenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung und Ausarbeitung der Referate: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und Teilnahme: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Altäthiopisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei Referate (je 15 – 45 min.) Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes vierte Jahr, alternierend mit den Modulen <i>Sprache: Altäthiopisch</i> und <i>Literatur: Altäthiopisch I</i>
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Sprache: Syrisch <i>Introduction into Syriac</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Überblick über die Arbeitsgebiete der Syrologie und die Textsorten der syrischen Literatur; Hilfsmittel der Syrologie; Einführung in die klassische syrische Sprache; Morphologie, Syntax; syrische Schriften (Estrangela, west- und ostsyrische Schrift). Kenntnis von Schriften, Phonologie und Aussprachetraditionen, Morphologie und Syntax der syrischen (mittelaramäischen) Sprache, sowie deren Zusammenhänge mit anderen semitischen Sprachen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Erlernen der äthiopischen Schrift: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 150 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): zwei mündliche und zwei schriftliche Hausaufgaben Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes zweite Studienjahr.
Beginn des Moduls	Wintersemester.
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Literatur: Syrisch I <i>Syriac literature I</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gattungen der syrischen Literatur (u.a. Hagiographie; Chroniken); Vertiefung der Sprachkenntnis durch Lektüre ausgewählter Texte; Fertigkeiten der historischen Quellenkritik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung und Ausarbeitung der Referate: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und Teilnahme: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Syrisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) zwei Referate (je 15 – 45 min.) Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes vierte Studienjahr, alternierend mit den Modulen <i>Sprache: Syrisch</i> und <i>Literatur: Syrisch II</i> .
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Literatur: Syrisch II <i>Syriac literature II</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gattungen der syrischen Literatur (u.a. Theologie; Profanwissenschaften); Vertiefung der Sprachkenntnis durch Lektüre ausgewählter Texte; Vertrautheit mit Fragen des Wissenstransfers.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 180 Stunden Vorbereitung und Ausarbeitung der Referate: 60 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung und Teilnahme: 60 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sprache: Syrisch</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) zwei Referate (je 15 – 45 min.) Modulprüfung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes vierte Studienjahr, alternierend mit den Modulen <i>Sprache: Syrisch</i> und <i>Literatur: Syrisch I</i> .
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Sprache: Weitere semitische Sprache I <i>Additional Semitic language I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der Grammatik einer weiteren klassischen oder modernen semitischen Sprache; Fähigkeit, einfache Texte sprachlich zu analysieren, zu verstehen und in das Deutsche zu übertragen.
Lehr- und	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr-

Lernformen, Veranstaltungstypen	und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 30 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Semitistik und Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): schriftliche Hausaufgabe Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Modulbezeichnung	Sprache: Weitere semitische Sprache II <i>Additional Semitic language II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse der Grammatik einer weiteren klassischen oder modernen semitischen Sprache; Fähigkeit, anspruchsvollere fremdsprachliche Texte inhaltlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und registeradäquat in das Deutsche Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul setzt sich zusammen aus verschiedenen Lehr- und Lernformen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung: 120 Stunden Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung: 30 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für Studierende des Schwerpunkts Semitistik als Wahlpflichtmodul verwendbar.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): schriftliche Hausaufgabe Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Weninger

Exportmodule des Schwerpunktfachs *Altorientalistik*

Modulbezeichnung	Sumerische Sprache <i>Elementary Sumerian Language</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der sumerischen Grammatik; Grundkenntnisse des Keilschriftsystems; Fertigkeit, einfache sumerische Texte zu analysieren und zu übersetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60h Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Sumerische Texte <i>Intermediate Sumerian Texts</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Weiterführende Kenntnisse in der sumerischen Grammatik; Kenntnisse über die sumerische Überlieferung; Fertigkeit, Texte mit höherem Schwierigkeitsgrad zu analysieren und zu übersetzen
Lehr- und Lernformen,	Sprachkurs: 2 SWS

Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	Sprachkurs: Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sumerische Sprache</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Klausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Sumerische Literatur I <i>Advanced Sumerian Literature I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Gattungen der sumerischen Literatur; Fertigkeit, anspruchsvolle Texte sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und in eine moderne Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sumerische Sprache</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet.

Leistungspunkten	Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Sumerische Literatur II <i>Advanced Sumerian Literature II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Weiterführende Kenntnisse der wichtigsten Gattungen der sumerischen Literatur; Fertigkeit, anspruchsvolle Texte sprachlich zu analysieren, inhaltlich zu verstehen und in eine moderne Sprache zu übertragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs: Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sumerische Sprache</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Weitere altorientalische Sprache I <i>Elementary course: Other Ancient Near Eastern Language I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der Grammatik einer weiteren altorientalischen Sprache (z.B. Elamisch, Hurritisch); Fertigkeit, einfache Texte zu analysieren und zu übersetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>Sumerische Sprache</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Weitere altorientalische Sprache II <i>Intermediate course: Other Ancient Near Eastern Language II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Weiterführende Kenntnisse der Grammatik einer weiteren altorientalischen Sprache (z.B. Elamisch, Hurritisch); Fertigkeit, einfache Texte zu analysieren und zu übersetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Sprachkurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden

	Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird der vorherige erfolgreiche Abschluss des Moduls <i>Weitere altorientalische Sprache I</i> oder vergleichbare Kenntnisse.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Lektüre altorientalischer Texte I <i>Advanced course: Ancient Near Eastern Texts I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Fertigkeit, literarische Texte in einer altorientalischen Sprache mit höherem Schwierigkeitsgrad zu analysieren und zu übersetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse in der altorientalischen Sprache der Texte.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): 8-10 Übungszettel und Referat (15 – 30 min.)

	Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Lektüre altorientalischer Texte II <i>Advanced course: Ancient Near Eastern Texts II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Fertigkeit, Urkunden, Briefe und andere Texte des Alltagslebens in einer altorientalischen Sprache mit höherem Schwierigkeitsgrad zu analysieren und zu übersetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lektürekurs: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Lektürekurs, Präsenz und Nachbereitung: 120 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse in der altorientalischen Sprache der Texte.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Religions- und Literaturgeschichte Mesopotamiens I <i>Elementary course: History of Religion and Literature in the Ancient Near East I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über das Weltbild und die geistig-kulturellen Leistungen der Sumerer, Babylonier und Assyrer und deren Entwicklungsprozesse; Kenntnisse der Rezeptionsgeschichte der altorientalischen Kulturen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Religions- und Literaturgeschichte Mesopotamiens II <i>Elementary course: History of Religion and Literature in the Ancient Near East II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Weiterführende Kenntnisse über das Weltbild und die geistig-kulturellen Leistungen der Sumerer, Babylonier und Assyrer und deren Entwicklungsprozesse; Kenntnisse der Rezeptionsgeschichte der altorientalischen Kulturen.
Lehr- und	Seminar: 2 SWS

Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Alten Orients I <i>Elementary course: Economic and Social History of the Ancient Near East I</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse über die ökonomische und soziale Struktur der altorientalischen Gesellschaften und deren Entwicklungsprozesse.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des	Exportmodul

Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Alten Orients II <i>Elementary course: Economic and Social History of the Ancient Near East II</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Weiterführende Kenntnisse über die ökonomische und soziale Struktur der altorientalischen Gesellschaften und deren Entwicklungsprozesse.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.

Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie <i>Elementary course: Introduction to the Archaeology of the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Architektur des Alten Orients <i>Intermediate course: Architecture in the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der

Qualifikationsziele	Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients; Kenntnisse über die Entwicklung menschlichen Bauens im Alten Orient.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Fundorte des Alten Orients <i>Intermediate course: Find spots in the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients; Spezielle Kenntnisse über die Fundorte im Alten Orient.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und	Deutsch.

Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Relief und Plastik im Alten Orient <i>Intermediate course: Relief and Sculpture in the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients; Spezielle Kenntnisse über die Kunstentwicklung der altorientalischen Kultur.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.)

	Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Ikonographie des Alten Orients <i>Intermediate course: Iconography of the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients; Spezielle Kenntnisse über die Entwicklung altorientalischer Kunst anhand von Siegeln als einer der häufigsten Fundgruppen in Mesopotamien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Glyptik des Alten Orients <i>Intermediate course: Ancient Near Eastern Glyptics</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients; Kenntnisse über die Entwicklung altorientalischer Glyptik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Siedlungsgeschichte des Alten Orients <i>Advanced course: History of Settlements in the Ancient Near East</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie; Grundlegende Kenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients; Vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Themen der altorientalischen Siedlungsgeschichte.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulbezeichnung	Methoden der Altorientalistik <i>Advanced course: Methods of Ancient Near Eastern Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Methoden der altorientalischen Philologie und Vorderasiatischen Archäologie.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel
Modulbezeichnung	Kulturgeschichte <i>Advanced course: Cultural History</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse über den Beitrag des Alten Orients im Weltkulturerbe und den Einfluss auf den Okzident vom Altertum bis in die Gegenwart.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw.	Prof. Dr. Nils P. Heeßel

Modulverantwortlicher	
-----------------------	--

Modulbezeichnung	Kulturpolitik <i>Advanced course: Cultural Politics</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Kenntnisse über die Bedeutung des kulturellen Erbes für die Ausprägung nationaler Identität in den modernen Staaten des Vorderen Orients nach der politischen Unabhängigkeit; Kenntnisse über die Vermittlung dieses Wissens im Bildungswesen, Verbreitung in den Medien, Verankerung in der Allgemeinbildung und in öffentlichen Diskursen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Seminar, Präsenz und Nachbereitung: 60 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse der Vorderasiatischen Archäologie und / oder der Altorientalistik.
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige schriftliche oder mündliche Hausaufgaben werden erwartet. Studienleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (15 – 30 min.) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allg. Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	In unregelmäßigem Turnus.
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nils P. Heeßel